



Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin IV. Wahlperiode

Drucksache: **DS/1107/IV**

Ursprung: Antrag
Initiator: PIRATEN,
Beitritt:

Beratungsfolge	Gremium	Erledigungsart
26.03.2014	BVV	

Antrag

Betr.: Umbenennung der Mühlenstraße in "Am Todesstreifen"

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen, dass die Mühlenstraße in Friedrichshain (zwischen Stralauer Platz und Oberbaumbrücke) in Gänze umbenannt wird in "Am Todesstreifen".

Begründung:

Die derzeitige Mühlenstraße verläuft in Gänze entlang der heutigen East Side Gallery. Diese stellt den heute noch sichtbaren Teil der ehemaligen Grenzanlage der damaligen DDR dar. Diese Grenz- und Sperranlage wurde 1961 erbaut, ständig modernisiert und perfektioniert und bis 1989 betrieben. Die heutige East Side Gallery war ursprünglich Teil der komplexen, menschenverachtenden und dem Sinn nach tödlichen Grenz- und Sperranlage. Der so genannte Todesstreifen mit weiteren Sperranlagen, Wachtürmen und Patrouillenwegen war wesentlicher Teil dieser Anlage und damit des eisernen Vorhangs, der Teil der Politik des Kalten Krieges war. Diese Politik spaltete die Welt in zwei Lager und brachte sie an den Rand des atomaren Untergangs. Allein im Bereich der East Side Gallery kamen in dieser Zeit 18 Menschen ums Leben. Darunter auch fünf Kinder aus West-Berlin, die während des Spielens auf West-Berliner Seite in die Spree gefallen waren und ertranken. Heute steht die East Side Gallery für die Freude über die friedliche Überwindung der deutschen Teilung.

Die Umbenennung der Mühlenstraße in "Am Todesstreifen" würde die zeitgeschichtliche Bedeutung dieses Ortes verdeutlichen und zum Verständnis der Bedeutung des East Side Gallery als nationales und internationales Mahnmahl beitragen.

Eine Umbenennung der Mühlenstraße in „Am Todesstreifen“ ist aber auch aus praktischen Gründen sinnvoll. Sie schließt die Verwechslungsgefahr beim Auffinden des Ortes aus. Es gibt 7 Mühlenstraßen in Berlin und 52 weitere Orte in Form von Straßen, Seen, Plätzen, Gartenanlagen und Bergen, in denen „Mühlen“ vorkommt.

Die Piratenfraktion Friedrichshain-Kreuzberg entlässt diesen Antragstext in die Gemeinfreiheit (Public Domain) als CC-0 (<http://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/legalcode>). Sie verzichtet weltweit auf alle urheberrechtlichen und verwandten Schutzrechte, soweit dies gesetzlich möglich ist. Der Antragstext darf ohne weitere Erlaubnis kopiert, verändert, verbreitet und aufgeführt werden. Dies schließt kommerzielle Zwecke explizit mit ein.

Friedrichshain-Kreuzberg, den 18.03.2014

PIRATEN,

(Antragsteller/in, Fragesteller/in bzw. Berichterstatter/in)